

Leitfragebogen zum Thema:

„Welchen Bildungsbegriff vertritt die Praxis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und wie positioniert sie sich zur aktuell stattfindenden Bildungsdebatte?“

Angaben zur Person

Alter?

Geschlecht?

Ausbildung?

Funktion/ Position in der Einrichtung?

Fragen zum Bildungsbegriff

- 1.) Zunächst interessiert mich, wie Sie, für sich Bildung in Bezug auf ihre Arbeit, definieren?
- 2.) Wie wird der gesetzliche Bildungsauftrag bei Ihnen in der Arbeit konkret umgesetzt?
- 3.) An welche Themen denken Sie da im Speziellen?

Fragen zur Positionierung der Mitarbeitenden gegenüber den wissenschaftlichen und theoretischen Forderungen

- 4.) Im Zuge der neuen Bildungsdebatte wurden ja auch Forderungen seitens der Wissenschaft und Theorie der Soziopädagogik danach laut, dass Offene Kinder- und Jugendarbeit sich zur Bildungsdebatte positioniert, ihren Begriff von Bildung bestimmt, reflektiert und stärker nach außen transportiert. Wie sehen Sie das?
- 5.) Was entgegnen Sie jemandem, der sagt, dass die Praxis den Bildungsauftrag nicht umsetzen würde?
- 6.) Welche Möglichkeit hat denn gerade jetzt die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Hinblick auf diese Debatte, ihre Position zu stärken und zu sagen, wir sind wichtig, wir werden gebraucht und wir machen gute Arbeit?

Fragen zur Zukunft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

- 6.) Wie schätzen Sie die Zukunft Offener Kinder- und Jugendarbeit in Hinblick auf die Bildungsdebatte ein?
- 7.) Es gibt Personen, die behaupten, dass wenn man funktionierende Ganztagschulen hätte und alle in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätigen Sozialarbeiter an diesen Ganztagschulen arbeiten würden, man keine Offene Kinder- und Jugendarbeit mehr bräuchte. Wie sehen Sie das?
- 8.) Welche Möglichkeit hat denn gerade jetzt die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Hinblick auf diese Debatte, ihre Position zu stärken und zu sagen: Wir sind wichtig und wir machen gute Arbeit?

Fragen zur Kooperation Offener Kinder- und Jugendarbeit und Schule

- 9.) Wie schätzen Sie die Zukunft Offener Kinder- und Jugendarbeit in Hinblick auf die Kooperation von Jugendhilfe und Schule ein?
- 10.) Was ist für Sie zwingende Voraussetzung, damit eine Kooperation von Schule und Offener Kinder- und Jugendarbeit gelingen kann?
- 11.) Wie sieht denn die gerade bestehende Kooperation in dem Bereich aus?

Bildung in der Praxis Offener Kinder- und Jugendarbeit

Qualitative Interviews mit Führungskräften

Linßer, J.

2011, XI, 92 S. 4 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-18284-1